

Privates Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Bonn

Privatschule für Jungen und Mädchen · gegründet 1880

LERNEN AUF



DISTANZ

Das „Lernen auf Distanz“ wird uns möglicherweise auch im kommenden Schuljahr noch weiter begleiten falls es zu einer erneuten (teilweisen) Schulschließung kommen sollte.

Dazu legen wir folgende Vorgehensweise fest:

- Die **Moodle-Plattform** ist das hauptsächliche Medium, um **Aufträge und Material** zur Verfügung zu stellen. Hier sollten die Schülerinnen und Schüler („SuS“) auch ihre Arbeitsergebnisse hochladen. In den Klassen 5 – 7 hat dazu jede Klasse einen Moodle-Kurs, ab Klasse 8 jedes Fach (bzw. in SII jeder Kurs). Dies dient der schrittweisen Hinführung zum eigenverantwortlichen Organisieren des Lernens.
- **Sdai** sollte vornehmlich als **Kommunikationsmedium** genutzt werden. Hier können Rückfragen beantwortet, Terminabsprachen zu Zoomkonferenzen o.ä. getätigt werden. Sdai sollte möglichst nicht zum Hochladen von Dokumenten genutzt werden, da eine Strukturierung deutlich erschwert ist. Ausnahmen könnten Materialien sein, die im Präsenzunterricht benötigt werden.
- **E-Mails** dienen als Ergänzung der beiden Medien.
- **Zoom-Sitzungen** dienen einem persönlichen Austausch und bieten die Möglichkeit Fragen zu klären. Sie sind deshalb eine sinnvolle Ergänzung des Online-Lernangebotes. Unser Datenschutzbeauftragter hat dagegen keine Bedenken geäußert.

Zoom-Konferenzen sind grundsätzlich verpflichtend. Wer aus technischen Gründen nicht teilnehmen kann, muss den/die einladende*n Lehrer*in darüber rechtzeitig vorher informieren. Bei minderjährigen Schülern übernehmen die Eltern diese Information.

Bei den Zoom-Sitzungen ist folgendes zu beachten:

- Es sollte das neueste Update (derzeit Version 5.0.4) verwendet werden, in dem die Sicherheit erhöht worden ist.
- Man kann den häuslichen Hintergrund ausblenden und einen virtuellen Hintergrund verwenden, um keinen Einblick in die Privatsphäre zu erlauben.
- Bei Teilnahme sollen die Kameras eingestellt sein, um den persönlichen Kontakt, um den es ja geht, auch zu ermöglichen.
- Es ist nicht erlaubt, die Konferenz in irgendeiner Form aufzunehmen und speichern.
- Es ist nicht erlaubt, die Anmeldedaten an Dritte weiterzugeben.

Termine für Zoomkonferenzen werden in Stundenplänen festgelegt und finden i.d.R. während der Unterrichtszeit statt.

- Lernaufträge aller Fächer werden in der Erprobungsstufe in Form von **Wochenplänen** mit festen Abgabezeiten am Freitag und Aufgabenstellung bis Sonntag organisiert. Ab der Mittelstufe werden die Aufgabenstellungen und Abgabetermine variabler gestaltet, um auch hier zu größerer Selbstständigkeit in der Arbeitsorganisation zu gelangen.
- Mit der Aufgabenstellung wird formuliert, **wie und wann** eine **Abgabe sowie eine Rückmeldung** erfolgt (in der Regel erfolgt zumindest eine kurze Rückmeldung, im Idealfall eine Korrektur, die aber z.B. auch nach Rotation oder Zufallsprinzip erfolgen kann – wir werden nicht alle Dokumente korrigieren können).
- Es gibt in der Bearbeitung der Aufträge die Möglichkeit **Schüler-Lerntandems** zu bilden, um sich gegenseitig Rückmeldung zur Lösung zu geben oder auch Möglichkeiten der Selbstkorrektur – dies erfolgt über die Absprache mit den Fachlehrern.
- Ein Grundsatz im „Lernen auf Distanz“ hat sich in diesem Schuljahr verändert: Die eingereichten Arbeiten werden auch zur Benotung hinzugezogen! Umso wichtiger ist es, technische Schwierigkeiten den Fachlehrern zeitnah zu melden und alternative Abgabemöglichkeiten zu beraten.
- Eltern sind **Berater im Lernen**, sie sind **nicht** die fachlichen Ansprechpartner. Dafür stehen die KollegInnen zur Verfügung, ihre Kinder sollen sich bei den unterrichtenden KollegInnen melden, wenn sie Fragen haben.
- Möglichst wöchentlich findet eine Klassenleiterstunde als Videokonferenz statt, KlassenlehrerInnen laden hierzu ein. Hier sollten vor allem allgemeine Themen wie Arbeitsbelastung, Organisation der Arbeitsaufträge, Schwierigkeiten im Online-Unterricht u.a.m. zur Sprache kommen.
- Eltern sind aufgefordert, sich bei Problemen mit der Bereitstellung von Hardware an die Schule zu wenden.
- Der Kontakt mit den Eltern ist gerade auch im Distanzlernen sehr wichtig. Zwingend notwendig ist daher die Überprüfung und ständige Aktualisierung der Kontaktdaten (1. Pflegschaftssitzung!)